

## Bulletin 20

### Bericht des Verwaltungsleiters

Wie schon im letzten Jahr, so stand auch 1999 wieder ein Personalwechsel in der Verwaltung an. Frau Jakubassa hat sich aus persönlichen Gründen für fünf Jahre beurlauben lassen. Es ist gelungen, Herrn Marienfeld zu einer Rückkehr nach Japan zu bewegen. Da er bereits von 1995 bis 1998 die Funktion des Kassenleiters inne hatte, erfolgte auch in diesem Fall der Personalwechsel reibungslos.

Neben einer Vielzahl wissenschaftlicher Veranstaltungen und Besuchen von Delegationen aus Politik und Wirtschaft stand im abgelaufenen Jahr für die Verwaltung die Evaluation durch den Wissenschaftsrat im Mittelpunkt der Arbeit. Durch ihren engagierten Einsatz leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Arbeit des Instituts.

Problematisch für die Ausführung des Wirtschaftsplans 1999 war der ungewöhnlich hohe Verfall des Kurses der DM gegenüber dem Yen. Die DM verlor gegenüber dem Yen im Jahresverlauf etwa 35 Prozent an Wert. Da die Zuwendung des BMBF in DM erfolgt und mehr als die Hälfte der Ausgaben in Yen anfallen, mußten in vielen Bereichen Ausgaben auf das kommende Jahr verschoben werden.

Entlastet wurde der Etat durch Bereitstellung von Drittmitteln zur Durchführung verschiedener Institutsveranstaltungen von folgenden Institutionen:

- Friedrich-Ebert-Stiftung,
- Japan Foundation,
- Europäische Union.

Wir danken herzlich für diese Unterstützung.

### *Personal und Finanzen*

Leider war auch das DIJ im abgelaufenen Jahr von den allgemeinen Stellenkürzungen in deutschen Forschungseinrichtungen betroffen. Im Verwaltungsbereich wurde bei einer Stelle ein 0,5 kw-Vermerk ausgebracht.

Für den 31.12.1999 ergibt sich folgende Stellenübersicht:

1 Direktorin

1 stellvertretender Direktor

10 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

1 Verwaltungsleiter

1 Bibliotheksleiter

1 Bibliothekarin

1 Systemadministrator

1 Bürosachbearbeiter (Kassenleiter)

3 Sekretärinnen.

Eine zusätzliche wissenschaftliche Mitarbeiterin in Tokyo wurde außerhalb des Stellenplans aus dem Geldtitel 42702 bezahlt. Dies gilt auch für eine weitere wissenschaftliche Mitarbeiterin, die als Leiterin des Verbindungsbüros in Berlin tätig ist. 11 Nachwuchswissenschaftler erhielten 1999 für unterschiedliche Zeiträume Stipendien vom Institut.

*Ausgaben des Instituts (jeweils in 1000 DM)*

	1999*	1998
Personalausgaben	6.352	5.419
Sachausgaben	1.969	1.803
darin enthalten		
für Bücher und Zeitschriften	(100)	(119)
für Miete und Nebenkosten	(1.332)	(1.172)
für wissenschaftliche Unternehmungen	(300)	(245)
Stipendien	245	194
Investitionen	21	24
Gesamtausgaben (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	8.587	7.440

\* *Die Angaben für 1999 sind vorläufig.*

*Joachim Röhr*